

Rocker bringen die Bühne zum Beben

BIBERACH (sz) - Bei der Jubiläums-Rocknacht zum 20-jährigen Bestehen der Rockinitiative Biberach im „Abdera“ haben junge Talente und alte Rockröhren die Bühne zum Beben gebracht. Mit 400 Leuten war die Halle restlos ausverkauft. „Dieser Erfolg gibt uns Power für die nächsten 20 Jahre“, sagte Andreas Gratz von der Rockinitiative.

Das Konzept des Abends: Jeder Gruppe gehörte die Bühne genau 20 Minuten lang. Das ging auf: Die als Beginnerband ausgelosten „InBetween“ begrüßten die Gäste mit einer Mischung von Rock-Klassikern, bevor die extra zu diesem Zweck wiedervereinigte Band „Lightnin' Lee und die Baumwollpflücker“ die Bühne stürmte. „Die Furchen in den Gesichtern der Musiker werden zwar tiefer, die Polster unterm Hemd zum Auflegen der Gitarren dicker, aber die Instrumentenbeherrschung, die Ausstrahlung und Souveränität hat durchweg gewonnen“, kommentierte Andreas Gratz die Leistung seiner Kollegen.

Nach „Stroke Unit“, die Funk in großer Besetzung mit Bläsersatz bo-



Mit dem Klassiker „Still got the Blues“ sorgten Aja Gratz (von links), Peter Zoufal und Heinz Hermann für einen der Höhepunkte der Jubiläums-Nacht zum 20-jährigen Bestehen der Rockinitiative. Foto: pr

ten, tauchten direkt aus dem Publikum einmarschierend „Nimm3“ mit Bernd Kathe am Bass auf, der zur allerersten Generation von Biberacher Beat- und Rockmusikern der 60er Jahre gehört. Dann ging es Schlag auf Schlag: „PowerAge“ begeisterte mit

Power im Stil von AC/DC, gefolgt von der „Roadhouse Band“. „Pyromania“ bewies mit ihrer jungen Sängerin, dass die Rockinitiative nicht nur aus Altrockern besteht. „Obwohl natürlich auch die Alteingesessenen frisch und präsent über die Bühne gewirbelt

sind“, sagte Andreas Gratz, der als Mitglied der Gruppe „Cold Turkey“ selbst mit auf der Bühne stand.

„Zoufi“ singt Songs der „Doors“

Sanftere Töne und weibliche Dominanz beherrschten den Auftritt der zwei Sängerinnen von „Ms Wonderful and the magic Tones“, bevor dann „Myrmidion Creed“ die Freunde des ganz harten Rocks begeisterten. Biberachs neuer Stern am Rockhimmel, Peter „Zoufi“ Zoufal, zelebrierte mit seinen Mannen zwei Stücke der „Doors“, bei denen man an den leisen Stellen eine Stecknadel hätte fallen hören können.

Als letzte offizielle Band des Abends gaben „Key West“ eine Eigenkomposition aus Jugendtagen zum Besten, die die Halle richtig rockte. Das Publikum beschäftigte dann vor allem eine Frage: Kommt sie noch, die legendäre Session der Rock-Initiative in der Besetzung aus alten Tagen? Sie kam. Gemeinsam bereiteten Rocker vieler Biberacher Bands der Rocknacht mit dem Titel „Still got the Blues“ ein würdiges Finale.